

NOV-Mitteilungen

Nr. 26 (2011)



Juli 2011

**Einladung und Programm zur Jahrestagung der
Niedersächsischen Ornithologischen Vereinigung (NOV)
am 20./21. August 2011 in Uelzen (Stadthalle)**

Programm am Samstag, 20. August 2011

10.00 Uhr Begrüßungen: **Herwig Zang** (NOV)
 Grußworte: Bürgermeister **Otto Lukat**

Schwerpunkthema: Vögel der Sandböden

Vorträge Block 1:

10.20 Uhr **Dr. Günter Nowald**, Kranichschutz Deutschland
 • Kraniche in Deutschland und der Welt

Bernd Oltmanns & Claudia Peerenboom, Staatliche
Vogelschutzwarte/NLWKN
 • Brutvögel des Truppenübungsplatzes Bergen

12.00 – 13.30 Uhr Mittagspause

Vorträge Block 2:

13.30 Uhr **Karl-Heinz Köhler**, Suderburg
 • Vögel und Lebensräume im Landkreis Uelzen

Lars Wellmann, Uelzen
 • Ortolan – Bestand und Schutzmaßnahmen

Dr. Eckhard Gottschalk, & Werner Beeke, Universität
Göttingen
 • Lässt sich das Aussterberisiko einer lokalen Rebhuhn-
population durch Agrarumweltmaßnahmen reduzieren?

14.45 – 15.30 Uhr Kaffeepause

Vorträge Block 3:

15.30 Uhr **Dr. Johannes Wahl & Christopher König, DDA**

- ornitho.de – der Start

Alexander Mitschke, Hamburg

- Monitoring häufiger Brutvögel in Niedersachsen

Pause

17.00 Uhr **Ordentliche Mitgliederversammlung 2011**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2010 (s. Anlage)
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht 2010
5. Kassenprüfungsbericht 2010
6. Entlastung des Vorstandes
7. Kurzberichte zu den Erfassungen 2011
8. Arbeitsplan/Erfassungen 2012
9. Verschiedenes

18.30 Uhr Abendessen, verteilt auf die Gaststätten am Platz
(siehe ausliegende Liste)

20.00 Uhr **Abendvortrag**

Johannes Kamp, RSPB, Sandy, England

- Das Schutz- und Forschungsprojekt Steppenkiebitz

Exkursion am Sonntag, den 21. August 2011

9.00 Uhr Busexkursion in den Rheinmetall Schießplatz Unterlüß, gleichzeitig EU-Vogelschutzgebiet „Große Heide bei Unterlüß und Kiehnmoor“ bzw. Teil des FFH-Gebietes „Ilmenau mit Nebenbächen“, anschließend kurzer Besuch des Wasserspeichers Stöcken

Leitung: Theo Grüntjens & Lars Wellmann

Abfahrt Parkplatz an der Stadthalle Uelzen,
Rückkehr gegen 14.00 Uhr,
Anmeldung erforderlich, da die Plätze begrenzt sind!

Weitere Hinweise

Tagungsort:

Stadthalle Uelzen,
Am Schützenplatz 1,
29525 Uelzen
Tel.: 0581-90200,
Fax: 0581-902050
Anfahrtsskizze siehe unten

Organisation:

NABU Uelzen e.V.
Ansprechpartner:
Lars Wellmann
Lamprecht & Wellmann GbR
Ringstr. 27
29525 Uelzen
Tel.: 0581 / 97 39 300
Fax.: 0581 / 97 18 327
wellmann@lw-landschaftsplanung.de

Verpflegung:

Für Verpflegung sorgt die Küche der Stadthalle. In den Pausen werden Kaffee und Kaltgetränke angeboten. Es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen; abends werden Schnittchen angeboten.

Kosten:

Mittagessen	€10,-
Kaffe/Kuchen	€ 5,-
Abendessen	€ 5,-

Die Kosten sind von jedem Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung zu entrichten, dafür werden Essensmarken ausgegeben.

Gäste sind zu den Vorträgen und zur Exkursion herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich jedoch an.

Verbindliche Anmeldungen zur Tagung und Exkursion sind bis 12. August 2011 erforderlich! Nutzen Sie dafür bitte das beiliegende Formular!

Bahnanbindung:

Vom Hundertwasserbahnhof Uelzen ist die Stadthalle in ca. 5 min zu Fuß erreichbar (Ausgang ZOB durch den Tunnel!). Der Weg wird ausgeschildert!

**Poster:**

Es besteht die Möglichkeit, im Foyer sowie im rückwärtigen Teil des Saales Poster zu präsentieren. Bei Interesse bitten wir um formlose Anmeldung bis 14 Tage vor dem Termin.

Büchertische:

Christ Media Natur wird mit einem Stand vertreten sein. Darüber hinaus bestehen Möglichkeiten privat Bücher anzubieten. Tische stehen dafür zur Verfügung.

Unterkünfte:

Die Stadthalle Uelzen (Kontaktdaten s.o.) hat noch wenige Zimmer zur Verfügung.

Weitere Hotels in der Nähe:

Master's Home Hotel

Johnsburg 1 (ca. 250 m von der Stadthalle)

29525 Uelzen

Tel.: 0581 / 976160

Protokoll der NOV-Jahresversammlung am 4. September 2010 in Osterholz-Scharmbeck

Die Jahrestagung 2010 fand auf Einladung und zum Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Biologischen Station Osterholz (BioS) im Rathaus von Osterholz-Scharmbeck statt.

Gegen 10.05 Uhr eröffnete Herwig Zang die Versammlung der NOV und begrüßte die Herren Jörg Fanelli-Falcke, Johannes Kleine-Büning, Ole Thorup, Dr. Holger Buschmann und ca. 155 Mitglieder und Gäste. Er bedankte sich bei den Mitarbeitern der BioS für die Einladung und Übernahme der lokalen Organisation.

Mit einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der Ornithologie in der Region stellte er die Entwicklung der Vogelkunde im Raum mit dem Schwerpunktthema der diesjährigen Tagung „Vögel der Moore und Sümpfe“ in einen Zusammenhang.

Jörg Fanelli-Falcke, erster Stadtrat von Osterholz-Scharmbeck, ging in seinem Grußwort v.a. auf die gute Zusammenarbeit mit der BioS ein, der er zum 25-jährigen Bestehen nochmals die Glückwünsche der Stadt aussprach.

Johannes Kleine-Büning, Leiter des Planungs- und Naturschutzamtes des Landkreises OHZ, spannte in seinem Beitrag einen Bogen vom Naturschutz (Herausforderung NATURA 2000, Naturschutzgroßprojekt Hammeniederung) zur Zusammenarbeit von behördlichem und ehrenamtlichem Naturschutz. Er schloss mit einem

Dank an die BioS und auch die NOV für die gute Zusammenarbeit.

Das Tagungsprogramm begann dann mit dem Vortrag von Ole Thorup, Marju Erit, Agu Leivits & Hannes Pehlak (Dänemark, Estland) zum Thema „Conservation status of the Baltic dunlin, and breeding of vulnerable meadowbirds in non-meadow natural habitats in the Baltic“. Ole Thorup berichtet in englischer Sprache über natürliche und seminatürliche Moor- und Küstenlebensräume von sogenannten "Wiesenvögeln" im Ostseeraum (Estland, Dänemark). Insbesondere ging er auf die Bestands-situation und Habitatansprüche der in Norddeutschland vom Aussterben bedrohten Arten Alpenstrandläufer (*Calidris alpina schinzii*), Kampfläufer sowie die Uferschnepfe ein. In der anschließenden Diskussion ging es um Fragen des besten Habitatmanagements und Prädation.

Tasso Schikore (BiS) hob in seinem Vortrag „Wiedervernässte Hochmoore im Elbe-Weser-Dreieck als Lebensraum für Brutvögel“ anhand von Archivdaten und veröffentlichten Einzeldaten das hohe Potenzial der bisher unzureichend untersuchten Wiedervernässungsgebiete Huvenhoopsmoor, Ahlenmoor, Hagener Königsmoor und Günnemoor für seltene Brutvogelarten hervor. Kampfläufer, Alpenstrandläufer (der einzige Brutplatz in Niedersachsen!), Sandregenpfeifer, Kiebitz, Kranich,

Rotschenkel, Stelzenläufer, Bruchwassrläufer, Löffel-, Knäk- und Spießente sowie Trauerseeschwalbe sind nur einige der Vogelarten, die in diesen z.T. weitläufigen Gebieten ein weitgehend unerkanntes Dasein führen können. Systematische Erfassungen erscheinen dringend geboten.

Den ersten Vortragsblock schloss Gunnar Siedenschnur (BioS) mit dem Thema „Die Breddofer Niederung und das Huvenhopsmoor als Rastvogellebensraum für Kraniche und Schwäne – ein vergessenes EU-Vogelschutzgebiet“ ab. Er konnte von beachtlichen Rastzahlen berichten, z.B. im Huvenhopsmoor: Kranichschlafplatz mit bis zu 6.300 Ind. (2008/2009), Zwergschwan 150, Bruchwassrläufer 80, Löffelente 160; Günnemoor: Kraniche 5.000; Breddorfer Niederung: Kranich 4.100, Zwergschwan 560, Singschwan 520, Kiebitz 8.100.

Anschließend fand bei bestem Wetter im Garten der BioS die Mittagspause statt. Der Mühlenverein sorgte dafür, dass 30-40 Teilnehmer die Gelegenheit nutzten, die Mühle von innen und die Zusammenkunft von oben zu betrachten.

Gegen 14.00 Uhr begann der zweite Vortragsblock. Thorsten Krüger (NLWKN/VSW) referierte über „ADEBAR (Atlas Deutscher Brutvogelarten) auf der Ziellinie: Vorstellung von Ergebnissen aus Niedersachsen“. Die Auswertung der Daten erbrachte für etliche Vogelarten neue Bestandsgrößen für Niedersachsen, z.B. Seeadler 23 BP (Referenzjahr 2008),

Schwarzstorch 45 BP, Steinkauz 530 BP. Am Beispiel des Rotschenkels verdeutlichte der Referent aber auch erhebliche Arealverluste seit 1985. Den Vortrag schloss er mit einem Ausblick auf den „Niedersachsen-Atlas“ ab, der – so alles gut läuft – im Jahr 2012 erscheinen soll.

Danach berichtete Dr. Markus Richter (Naturschutzring Dümmer) über erste Ergebnisse des Vogelschutzes auf wiedervernässten Torfabbauf Flächen im Barnstorfer Moor im Landkreis Diepholz. Dort läuft ein von der DBU, dem Landkreis und der Fa. Hawita gefördertes Projekt (Laufzeit 2009-2011). Auf 324 ha Untersuchungsflächen konnten dort im Jahr 2009 u.a. 14 Rote-Liste-Arten nachgewiesen werden, darunter Knäkente 5 BP, Bekassine 10 BP, Rotschenkel 19 BP und als besonders herauszustellende Art der Bruchwassrläufer.

Nach einer kurzen Kaffeepause stellte Volker Blüml die „Verbreitung, Bestand und Habitatwahl von Löffel- und Knäkente in Niedersachsen und Bremen - Ergebnisse einer landesweiten Erfassung 2009“ vor. Die Bestände werden nach der aktuellen Auswertung auf knapp 400 (Knäkente) bzw. 950 Reviere (Löffelente) geschätzt. Die Ergebnisse werden in einem der nächsten Hefte der VBN publiziert.

Reinhold & Katrin Hill (Avitec-Research, Ohz-Scharmbeck) gaben dann in dem nächsten Vortrag „Offshore-Windparks in der Deutschen Bucht: Zugvögel in Gefahr?“ einen Einblick in neueste Techniken zur

Erforschung des vorwiegend nächtlich und in großer Höhe stattfindenden Vogelzuges über dem Meer. Die Ergebnisse dienen zur Einschätzung und Minimierung des Gefahrenpotenzials von Offshore-Windparks auf Zugvögel.

Zum Abschluss des Tagungsprogramm kam dann der Altmeister der regionalen Vogelkunde, Paul Richter, zu Wort. Er stellte seine Kollegin und begeisterte Storchfreundin Ilsbein Höper aus Buschhausen vor und beide

kommentierten eindrucksvoll und bewegend einige außergewöhnliche Fotos zu besonderen Verhaltensweisen hiesiger Weißstörche.

Das fachwissenschaftliche Tagungsprogramm endete gegen 17.20 Uhr. Nach einer kurzen Pause eröffnete Herwig Zang anschließend die ordentliche Mitgliederversammlung der NOV.

Protokoll der Mitgliederversammlung

TOP 1:

H. Zang begrüßte die anwesenden 60 Mitglieder und 3 Gäste (Teilnehmerliste) und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde mit der Einladung verschickt (siehe NOV-Mitt. 24/2010) und mit 1 Enthaltung angenommen.

H. Zang bat die Anwesenden, sich zum Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder zu erheben.

TOP 3:

Jahresbericht des Vorstandes

H. Zang stellte den Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten des letzten Jahres vor:

- Die Arbeiten zum allgemeinen Band der Avifauna sind weit gediehen und werden voraussichtlich in 2011 abgeschlossen; des Werk wird in zwei Teilbänden erscheinen.

- Für das NOV-Monitoring der Vögel der Normallandschaft wurden 2010 insgesamt 198 Probestflächen bearbeitet.
- Peter Südbeck berichtete über den Stand der Manuskripteingänge und –bearbeitungen für die Vogelkundlichen Berichte aus Niedersachsen. Als Heft 2/2010 werden die Vorträge des 7. Deutschen See- und Küstenvogelkolloquiums erscheinen. Er bat die anwesenden Mitglieder um Einreichung von weiteren Manuskripten und bedankte sich abschließend für die Unterstützung durch das Redaktionsteam.
- H. Zang wies dann auf die positive Resonanz der NOV-homepage hin, die sich insbesondere auf die Mitgliederwerbung erfreulich auswirkt.
- Aktuell hat die NOV insgesamt 851 Mitglieder bzw. Bezieher der VBN.
- Frank-Ulrich Schmidt berichtete dann über den Bestand der NOV-

Bibliothek; die NOV hält dort insgesamt 134 Zeitschriften, 51 davon im Tausch mit den VBN.

TOP 4:

Kassenbericht

Uwe Röhrs stellte den Kassenbericht (Jan.-Dez. 2009) vor; siehe NOV-Mitt. 24 (2010) und diesen anschließend zur Diskussion. Es gab keine Fragen zum Kassenbericht.

TOP 5:

Die Kassenprüfer Christine Horn und Frank Allmer haben die Kasse der NOV in Amelinghausen am 19.6.2010 geprüft. Die Kassenprüfer bescheinigten eine ordentliche und übersichtliche Kassenführung.

TOP 6:

Christine Horn beantragte die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.

H. Zang teilte mit, dass die NOV wieder als gemeinnütziger Verein anerkannt wurde.

Dann schlug er vor, die Beitragssätze unverändert zu lassen, was mit 1 Enthaltung einstimmig angenommen wurde.

TOP 7:

Die Zwischenergebnisse der diesjährigen Erfassungen wurden bereits im Vorstandsbericht bzw. im Vortragsprogramm vorgestellt.

TOP 8:

Arbeitsplan/Erfassungen 2011

T. Krüger gab bekannt, dass im Jahr 2011 auf Bitten des DDA der Rotmilan

landesweit zur Erfassung ausgerufen werden soll.

TOP 9:

Verschiedenes

- Es wurde auf die anstehenden „Vogelzugtage“ im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer hingewiesen.
- Tasso Schikore sprach das Problem des „Kite-Surfens“ an der Küste an; allein an der Wurster Küste wurden mehrere Befreiungen erteilt, was massive Störungen für die Vogelwelt bedeuten kann.
Peter Südbeck entgegnete, dass die NPV versuche, gezielt einzelnen ausgewählten Anträgen zu entsprechen, um eine Ventilwirkung zu erzielen.
- Die nächste Jahrestagung (2011) wird in Uelzen, die Tagung 2012 dann in Hannover stattfinden.

Gegen 18.30 Uhr beendete H. Zang die ordentliche Mitgliederversammlung.

Abendvortrag

Etwa 50 Tagungsteilnehmer und weitere 15 Gäste kamen ins Rathaus zum Abendvortrag, der einen Überblick über die Vogelkunde zwischen Unterweser und Teufelsmoor gab. T. Schikore, Ekkehard Jähme und Karsten Schröder stellten in ihrem Vortrag Auszüge aus den ersten lokalen naturkundlichen Schriften vor, z.B. von Pastor Johann Wilhelm Hönert aus St. Jürgen (1780) aber auch von Heinrich Schriever (Text von 1907) aus Schlußdorf/Teufelsmoor. Sie berichteten auch von den Tätigkeiten der "Regenflou-

ter", einem ornithologischen Forschungsvorhaben in der Hammeniederung von 1956 bis 1986, das untrennbar mit dem Namen des Gründers dieses Vereins, Gert Lange, verbunden ist. Auch das Norddeutsche Vogelmuseum in Osterholz-Scharmbeck und dessen Gründer Walter Baumeister wurden thematisiert. Schließlich wurden die vogelkundlichen Besonderheiten in den verschiedenen Landschaften vorgestellt, stets untermalt mit Zitaten von Hermann Löns. In Erinnerung werden vielen Zuhörern sicher auch die eindrucksvollen Ausführungen zur „Paul-Richter-Blänke“ bleiben. Beendet wurde der Vortrag mit der Darstellung einer nachträglich bebilderten Text-Skizze "An der Hamme" von Hermann Löns aus dem Jahre 1913.

Unter sternenklaarem Himmel wurde dann – bei frischen Temperaturen – auf dem BioS-Gelände ein Lagerfeuer entfacht, an dem auch noch etwa 30 Personen den fachlichen und darüber hinaus gehenden Austausch pflegten. Heimische Getränke in Form von Moorbier und Jan Torf fanden dabei guten Absatz.

Exkursion am 5. September 2010

Unter der Leitung von Tasso Schikore und Karten Schröder startete am nächsten Morgen der „Moorexpress“ mit ca. 60 Teilnehmern zur Exkursion. Der Traditionszug fuhr bis nach Worpswede, wo drei gesattelte Pferdefuhrwerke bereit standen, um die Gäste nach Neu Helgoland zu kutschieren.

Dies war für die meisten Teilnehmer eine besondere Überraschung. Bei herrlichem Wetter wurde dann der Fußweg durch die Hammeniederung angetreten, bei dem der Naturschutzbeauftragte des Landkreises, Frank Bachmann, die Baumaßnahme "Schmales Wasser" erläuterte. Beobachtet wurden u.a. 1 Fischadler, Braunkehlchen, 200 Graugänse, 4 Kraniche und 1 Waldeidechse. Sonnenschein, Wärme auf der Haut, friedlich grasende Mutterkuhherden, all dies trug dazu bei, dass trotz Vogelmangels (im September nichts ungewöhnliches) eine gute Stimmung aufkam. Diese wurde auf dem Brinkhof von Jan-Daniel Wellbrock noch besser, so dass die geplante Kurzpause zur Langzeitrast wurde und die vorbereiteten Schnittchen im Sitzen eingenommen werden konnten. Den Abschluss dieser rundum gelungenen Tagung bildete eine Busexkursion zum Abtorfgebiet Günnemoor, wo Herbert Springer vom Landkreis Osterholz die Gäste über den Stand der Wiedervernässungsmaßnahmen informierte.

Nach Abschluss der Exkursion dankte Herwig Zang den Organisatoren mit bewegenden Worten herzlich für das Engagement. Diese Tagung und der gelungene Exkursionsabschluss haben allen Beteiligten ganz besonders gut gefallen!

Osnabrück, 12. September 2010

J. Melter (Schriftführer)
H. Zang (1. Vorsitzender)

Hamme-Report LANDKREIS

Mobile Arten wieder ansiedeln

Niedersachsens Ornithologen tagten am Wochenende in Osterholz-Scharmbeck

VON
BERIT BÖHME

160 Vogelkundler hörten im Osterholz-Scharmbecker Rathaus am Wochenende Fachvorträge über „Vögel der Moore und Sümpfe“ und machten eine Exkursion durchs Teufelsmoor.

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Die Tagung stand unter dem Motto „Vögel der Moore und Sümpfe“ und umfasste neun Fachvorträge und eine Exkursion. Ausrichterin war die Biologische Station Osterholz (Bios). Die „Niedersächsische Ornithologische Vereinigung“ (NOV) widmet sich dem Natur- und Artenschutz, publiziert Fachliteratur und erfasst die Vogelbestände. Einmal im Jahr lädt der Vorstand zu einer Fachtagung mitsamt Mitgliederversammlung. Die Bios erntete von den Teilnehmern viel Lob für das Programm und die Organisation. „Die stehen hier mit Herzblut hinter ihrer Arbeit“, entfuhr es so manchem Vogelkundler.

Zum Tagungsauftritt traten Vertreter von Stadt und Landkreis ans Mikrofon. Der Leiter der Unteren Naturschutzbehörde, Johannes



Gut die Hälfte der Tagungsteilnehmer beteiligte sich an der Exkursion zur Hammeniederung und ins Günüemoor. Foto: Böhme

Kleine-Büning, versicherte, dass der Landkreis mit der kommenden Installierung des Naturschutzgebietes Hammeniederung deutlich über dem niedersächsischen Schutzflächen-Durchschnitt liegen werde. Kleine-Büning hofft zudem, dass sich „mobile Arten“ wie der Kampfläufer bald wieder in der Hammeniederung heimisch fühlen.

Wie sensibel Wiesenvogelarten wie der Kampfläufer sind, zeigte sich auch im

Auftaktvortrag des dänischen Wissenschaftlers Ole Thorup. Thorup gab auch Denkanstöße in puncto „semi-natürliche Habitats“. Beobachtungen hätten gezeigt, dass beispielsweise regelmäßige Maat, grasendes Großvieh oder die Kontrolle des Fuchs- und Minkbestandes positive Auswirkung auf den Bestand von Arten wie dem Alpenstrandläufer hätten. Thorup verwies zudem auf Folgen des Fehlers großer Jäger wie

Adler oder Uhu. Ihre Abwesenheit fördere wiederum das Vorkommen von Habicht und Fuchs. Einige Tagungsbeiträge befassten sich intensiv mit der Entwicklung wiedervernässter Hochmoore. Themen wie die Auswirkungen von Offshore-Windanlagen auf den Vogelzug oder der im Aufbau befindliche „Atlas Deutscher Brutvogelarten“ rundeten das Programm ab. Manch Gast machte einen Abstecher ins Vogelmuseum.

Niedersächsische Ornithologische Vereinigung e.V.

Kassenabschluss per 31.12.2009

1. Bestand am 31.12.2009

Giro-Konto Postbank Hannover 4208-304	59.886,41 €	
SEB-Anlage für NOV-Förderpreis	5.112,92 €	
	64.999,33 €	64.999,33 €

2. Einnahmen 2010

Beiträge NOV inkl. Zeitschriftenanteile	21.201,35 €	
Zang-Festzeitschrift	110,00 €	
Spenden	880,05 €	
Mahngebühr	42,00 €	
Buchverkauf	693,65 €	
Einnahmen Werkverträge	34.697,12 €	
	57.624,17 €	57.624,17 €
		122.623,50 €

3. Ausgaben 2010

Vogelkd. Ber. Niedersachsen u. NOV-Mitteilungen	33.252,44 €	
Kontoführung	228,76 €	
Bürobedarf, Porto, Kopien	2.448,57 €	
Beitrag DDA	605,00 €	
Literaturkauf für die NOV-Bibliothek	152,70 €	
NOV-Jahrestagung 2010 in Osterholz-Scharmbeck	673,40 €	
Auszahlungen Werkverträge	39.593,48 €	
Sonstiges	30,00 €	
	76.984,35 €	76.984,35 €

4. Bestand am 31.12.2010

Giro-Konto Postbank Hannover 4208-304	40.526,23 €	
SEB-Anlage für NOV-Förderpreis	5.112,92 €	
	45.639,15 €	45.639,15 €

Hannover, den 30. Januar 2011

Uwe Röhrs
Schatzmeister der NOV

Tagungen/Veranstaltungen

DO-G Tagung 2011

Die 144. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft findet auf Einladung der Universität Potsdam und der Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO) in der Zeit von Donnerstag, 29. September (Anreisetag) bis Dienstag, 4. Oktober 2011 (Exkursionen) im Campus Griebnitzsee der [Universität Potsdam](http://www.uni-potsdam.de) statt. Weitere Informationen sind zu finden unter www.do-g.de.

Wiesenvogeltagung

Die NNA veranstaltet vom 21.-22.9.2011 in Hitzacker ein Seminar zum Thema „Wiesenvogelschutz praktisch – Konzepte, Projekte, Erfahrungen und neue Ansätze im niedersächsischen Wiesenvogelschutz“. Weitere Informationen unter www.nna.de.

Wasservogelzähler-Treffen

Am 4./5.11.2011 findet ein Treffen für niedersächsische Wasservogelzähler in Damme statt. Interessenten wenden sich bitte an die Staatliche Vogelschutzwarte (0511-3034-0; Jürgen Ludwig 04779-925823).

Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

Vom 22.10. bis 30.10.2011 finden im Nationalpark die 3. Vogelzugtage statt. Das umfangreiche Programm ist einsehbar unter <http://www.zugvogeltage.de/start>

Vögel in Deutschland 2010

Zum vierten Mal präsentiert *Vögel in Deutschland* eine komprimierte Zusammenfassung aktueller Entwicklungen in der heimischen Vogelwelt. Der Bericht behandelt schwerpunktmäßig, wie die im japanischen Nagoya im November 2010 verabschiedeten neuen "2020-Ziele" zum Schutz der biologischen Vielfalt in Deutschland wirksam umgesetzt werden können. Für zehn dieser Ziele wird anhand der Vögel exemplarisch aufgezeigt, wie die Schutzbemühungen stärker fokussiert und Erfolge gemessen werden können. Der Bericht kann unter www.dda-web.de heruntergeladen oder als gedruckte Fassung bestellt werden.

Zeitschriftenverkauf

Verkaufe folgende Zeitschriften und Bücher, die alle in sehr gutem Zustand sind; Jahrgänge gebunden. Preise Verhandlungssache, in der Regel nur Bindekosten. Auf Anfrage auch andere Zeitschriften abzugeben.

Peter Becker, Tel.: 05121-263964

Journal für Ornithologie 1923 - 1995

Vogelzug/Vogelwarte 1930 - 1994

Beiträge zur Vogelkunde 1949 - 1992

Anzeiger der Orn. Ges. in Bayern 1958 – 1991

Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 1948 – 1992

Vogelkosmos 1964 – 1969

Ornithologische Mitteilungen 1963 – 1985 und 1991 – 1996

Glutz von Blotzheim: Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 1 – 13

Niethammer: Handbuch der Deutschen Vogelkunde Bd. 1-3 (1937 – 1942)

Bonner Zool. Beiträge 1950 – 1994

Naumann: Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas 1897 – 1905

DONNERSTAG, DEN 7. JULI 2011

OSTFRIESLAND

OSTFRIESEN-ZEITUNG, SEITE 13

Wiesenweihe bedroht weitere Windräder

NATUR Landkreis Aurich verteidigt Verfügung in der Krummhörn / „Unternehmerisches Risiko“

Neue Erkenntnisse könnten dazu führen, dass Windkraftanlagen nicht nur in Nähe des Nestes der seltenen Greifvögel abgesichert werden, sondern in deren gesamten Beuterevier.

VON FRITZ HARDERS

AURICH/KRUMMHÖRN - Der Landkreis Aurich hat gestern sein Vorgehen verteidigt, das in der Gemeinde Krummhörn zum Abschalten zweier Windräder geführt hat. In dem zentralen Windpark bei Pewsum mit seinen 37 Anla-

gen waren erst im Mai und dann im Juni je ein Gelege der stark bedrohten Wiesenweihe entdeckt worden. Weil im vergangenen Jahr dort nachweislich ein erwachsenes Männchen durch eine Windkraftanlage getötet worden ist, müssen die beiden Anlagen in Gelegenähe tagsüber bis zum 1. August abgeschaltet bleiben.

Die Betreiber, in einem Fall ist das die Tourismus GmbH der Gemeinde Krummhörn, befürchten Einbußen von mehreren 10.000 Euro und klagen deswegen gegen die Verfügung. Das Verwaltungsgericht in Oldenburg hat die Entscheidung des Landkreises inzwi-

schen bestätigt. Die Gemeinde nahm das nicht hin und ist vor das Oberverwaltungsgericht gezogen.

Der Auricher Kreisrat Dr. Frank Puchert zeigt dafür kein Verständnis. Die Gemeinde habe aus ihrer Position heraus genau wie der Landkreis gesamtverantwortlich und nicht rein wirtschaftlich zu handeln, sagte er. Im Übrigen unterlägen Windkraftbetreiber einem „unternehmerischen Risiko“.

Die Genehmigung für Windräder sei nicht statisch. Neue Erkenntnisse über die Biologie der Wiesenweihe hätten den amtlichen Naturschutz veranlasst, die Windräder abschalten zu lassen, um die

Vögel vor tödlichem Rotorerschlag zu bewahren. Wie Frank Puchert sagte, werde ernsthaft darüber nachgedacht, nicht nur Anlagen in unmittelbarer Nähe von Nestern abzuschalten, sondern im ganzen Beuterevier der Wiesenweihe.

Bernad Giese, Mitarbeiter der Naturschutzbehörde, bemühte eine neue Studie über „Greifvögel und Windenergie“ des Umweltministeriums. Darin seien die Flugbewegungen der Weihen am Horst untersucht worden. Es habe sich gezeigt, dass vor allem die erwachsenen Männchen oft in die Nähe von Windrädern geraten. Und zwar dann, wenn sie Beute

nach Weihenart hoch in der Luft an das Weibchen übergeben, das die Beute dann selber frisst oder an die Jungen verfüttert. Außerdem gerieten die Tiere leicht in Rotornähe, wenn sie Feinde wie die Rohrweihe von der Brut fernhalten wollten. Die Windräder seien überdies eine Bedrohung, weil die Weihe sich in der Nähe des Nestes gerne von aufsteigender Luft in die Höhe tragen lässt. Bei nur noch höchstens 100 Brutpaaren in Niedersachsen sei auch der Verlust nur eines Vogels nicht hinnehmbar. In der Krummhörn sind in den vergangenen beiden Jahren vier erwachsene Männchen „verschwunden“.

Die „**NOV-Mitteilungen**“ stehen allen Mitgliedern zum Informationsaustausch und zur Veröffentlichung von Mitteilungen offen. Hier können Sie

- Kurzberichte über ornithologische Feststellungen aus Niedersachsen und Bremen,
- Zwischenberichte aus laufenden Projekten,
- Aufrufe zur Mitarbeit,
- Diskussionsbeiträge,
- Bücherangebote, -suche

an unsere Mitglieder weiterleiten.

Schicken Sie bitte entsprechende Unterlagen an: Dr. Johannes Melter, Bohmter Str. 40, 49074 Osnabrück, e-mail: Johannes.Melter@ornithologie-niedersachsen.de

Die NOV im Internet: **www.ornithologie-niedersachsen.de**